

## Der Einstrahlungspunkt von Chiron



Dieser Ort befindet sich mitten im Waldgebiet, nach dem *PLATZ MIT DER ENERGIE DER NEUEN ERDE* (Seite 110...) und dem *YIN-PLATZ* (Seite 106) und ist nicht leicht zu finden. Auf dem Bild sind deutlich die Formen von rechteckigen „Steinkisten“ erkennbar. Nach unseren Untersuchungen handelt es sich bei dieser *CHIRON-EINSTRABLUNG* um eine natürlich entstandene Einstrahlung, die nicht von Menschen dort installiert wurde.

In der antiken Mythologie handelt es sich bei *CHIRON* um den Weisen und Heiler unter den *KENTAUREN*-Wesen und um deren Anführer - einem Geschöpf, mit menschlichem Oberkörper auf einem Pferdeleib. *CHIRON* entstammt einer Verbindung von *KRONOS* (Saturn) mit der Nymphe *PHILYRA*, der sich *KRONOS* in Gestalt eines Hengstes genähert hatte. Abgestoßen von seinem Äußeren, verstieß seine Mutter *CHIRON* nach seiner Geburt, worauf er vom Sonnengott *APOLLON* und der Mondgöttin *ARTEMIS* erzogen wurde. *CHIRON* zeichnete sich durch Weisheit und heilerische Fähigkeiten aus und wurde schließlich zum Lehrer vieler Götter und Helden, die er in der Heil- und Kriegskunst unterrichtete - aber auch in Weissagung, Jagd und Musik.

Der Sage nach, wurde *CHIRON* während eines Kampfes, den *HERAKLES* mit den *KENTAUREN* (auch Zentauren) führte, versehentlich von einem seiner Giftpfeile getroffen. Als unsterblicher Göttersohn, der er war, konnte das Gift ihn zwar nicht töten, aber er litt schreckliche Qualen, denn, trotz all seiner Heilkräfte, blieb es ihm versagt sich selbst zu heilen - so wurde er zum „verwundeten Heiler“. Indem er sich schließlich damit einverstanden erklärte, sich für *PROMETHEUS* zu opfern - der, ebenfalls unsterblich, an einen Felsen des Kaukasus gekettet worden war, weil er gegen den Willen von *ZEUS* aufbegehrt

hatte und dessen Leber Tag für Tag von einem Adler gefressen wurde, die in der Nacht wieder nachwuchs – konnte *CHIRON* schließlich sterben. Sein Opfer rührte *ZEUS* so sehr, dass *CHIRON* den Hades verlassen und in den Götterhimmel einkehren durfte, wo er als Sternbild heute noch zu sehen ist.....